

Schride

Allegro

Andante moderato

Was die erste Liebe flieht, muß die Ewigkeit verbinden

muß die Ewigkeit ver- binden. Mögen Zeit und Welten schwinden,

ja Welten schwinden, meine Treue schwindet nicht, meine Treue schwindet nicht.

Treiben nicht der Liebe Glück. Leüßer, Fürcht, Verzweiflung, Lehnen; Leüßer
 Fürcht, Verzweiflung, Lehnen, Bleibt sie trübsal hat sie Thränen, ja hat sie Thränen,
 tragt sie richtig dem Geschick, tragt sie richtig dem Geschick.
 Emp-fange auf's Neue der

Was kann uns das Leben noch

e-wi-ger Freie ge-heiligten Stürm, ge-hei-legten Stürm.

Seliger geben, bleibt Liebe uns nur, bleibt Liebe uns nur, Was kann uns das Leben noch

un poco più lento

Seliger geben, bleibt Liebe uns nur

Ein-ge-ruft auf die Freie der e-wigen Freie ge-

Was kann uns das Le-ben noch le-ligert geben, bleibt Liebe uns nur? bleibt

heiligten Thier.

Liebe uns nur? Was kann uns das Leben noch le-ligert ge-ben bleibt Lie-be uns nur, bleibt

Was kann uns das Le-ben, das Le-ben uns le-ligert ge-ben bleibt Lie-be uns nur bleibt

Liebe uns nur? bleibt Liebe, bleibt Liebe, bleibt Lie-be uns nur.

Liebe uns nur? bleibt Liebe, bleibt Liebe, bleibt Lie-be uns nur. Dir

Andante con moto

reich, ich vom Min-de der Sie-gel zum Trün-de, das Klingeln der Hand, das

Halt e - wig am Glau-ben, halt e - wig am Glau-ben, laß

Klingeln der Hand

nim-mer der rau - ben der Färt - lechret Hand. Laß nim - mer der rau - ben der

Gär - tlich - keit Pfand. Halt e - wig am Glau - ben, halt e - wig am
 Glau - ben, Halt e - wig am Glau - ben, laß nimmer der
 raü - ben der Gär - tlich - keit Pfand, laß nimmer der raü
 raü - ben der Gär - tlich - keit Pfand. laß nimmer mir raü

ben der Güte Pfland, laß ein - mer dir
 ben der Güte Pfland, laß ein - mer dir

cresc.

Allegro

rei - ben der Güte Pfland. A laß uns mit ver - schlingnen
 rei - ben der Güte Pfland. A laß uns mit ver - schlingnen

Allegro

Seelen A laß uns mit ver - schlingnen Seelen, denn

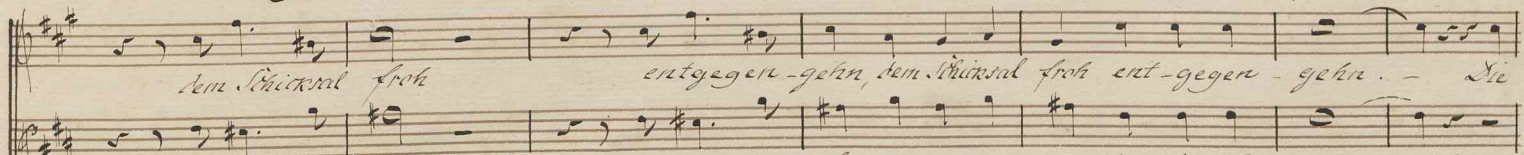
Schicksal das uns droht, ent-ge-gen-gehn, ent-ge-gen-gehn. O laß uns
 mit verschlingnen Seelen mit verschlingnen Seelen, dem Schicksal das uns droht, ent-
 ge-gen-gehn, dem Schicksal froh entgegen-gehn, dem Schicksal das uns droht, ent-ge-
 gen-gehn.

mf *f* *cresc*

Andante



Andante

Tempo 1^{mo}Tempo 1^o

Lie - be soll nur Augenblicke zäh - len
 Lass uns der Lie - be Augenblicke
 Lass uns der Lie - be Augenblicke zählen, und nicht der Kimmers Tage
 zäh - len Lass uns sie zählen, und nicht der Kimmers Tage
 kommen sehr Lass uns sie zählen, und nicht der Kimmers
 kommen sehr, Lass uns der Lie - be Augenblicke zählen nicht der Kimmers

mf
mf

A handwritten musical score for a piece titled "Kommers". The manuscript is written on ten staves, organized into five systems of two staves each. The notation includes vocal parts with lyrics and piano accompaniment. The lyrics are: "Ta - ge kommen sehn, kühn der Kammers Tage, der Kammers Tage kommen sehn, des Kammers Ta - ge kommen sehn. sehn." The music features various dynamics such as *p*, *f*, *mf*, and *ff*. There are also performance markings like *rit.* and *cresc.*. The manuscript shows signs of age, with some ink bleed-through from the reverse side visible at the bottom. A library stamp from the "BIBLIOTHECA REGIA MONACENSIS" is present at the very bottom center.